

Fresenkeim. d. 31ten D. 1927.

Liebe Renate!

Es ist das letzte Long im alten Jafar ab find und schon
soll die letzte Kunde dem die Ufer ist schon glück 4.
Es dem Strolchets häusern und Dingen wird wohl gar nicht von
Ferdinand. Ich von dem Kladder schickte. Ich bin fast durch
mit dem Grunde, Lief. zu sein zu schreiben, zum ich geliebten
Ich nicht für die ganze ist aber gar nicht mehr besser für
zu bin nicht zu lassen, davon danken, wie nicht gar nicht
Liefert Götzen immer zu mit sehr: ist ich nicht immer besser
gütig zum Dank recht sehr. Ich so nicht ist nicht ist besser
Ich nicht allein Abwechslung zu bewahren durch einen Lief.
Ich nicht gleich die nächsten Tage, nach Befehl dem Lief,
schickte den Lief nicht gleich ab. so ist ab was für mich.
Liebe Renate, geschickte durch für einen Lief, der nicht
nicht ist aber, wie ein kleiner gültiger matter Werk in
der Stunde Stunde nach Wilber, festene in ich warum
2^e Lief der die Joh. Penness der Lief und Lief der einen
Lief war, der schickte die, Liefen solle nicht alles schreiben,
wie ich nicht nicht soll sein, der solle ich nicht für die
Jorn geschickte in nicht für die Wilber in festene beschickte

Wie nun?

es soll in nachst dem Jahresabschluss wenn im Juli
 und im Fall zu grüßen. Festene bleibt in Deggendorf
 bis nach Heujoch. Die Feiertage sind schon wieder gut
 gellte fides aus. Ich muß mich doch ganze Weile im
 Willen pforsuchen, ob wir Tugan davon tragen?
 Ich dachte an fünf, ob dann nicht fast ein Tugan von in Fines
 Wille zu sein, Ich habe mir immer so gewußt, so Königshof
 mit Heimsuch u. auf dem Land war, die Heiligt. Ich darf
 nicht endlos als Tugan werden. Ich Lieben alle das weißt
 ich fünf und von Tugan, ja, Geth das Liebe selber fünf und
 lange gesund für den Vater u. Mutter.

Wie möcht Ich mir doch Weihnachten wachalt, die sechs
 ohne Weihnachtszeit, hier drüben wir für das lange
 ungeschickte fieren. Gestand die zwei lieben Prediger
 in der Sonntage, dem vor Frilys Abend nach ein Gottesdienst.
 Die Kinder drüben die Wort aufserung für Vater
 aufhalten für nichtlich. Und gestand ich nicht Job mit
 2. Lied u. die Waisensoll geschickte gebeten u. einen Wunsch.
 Ich spreche schon eine ganze Kunde u. Tomis nicht wieder,
 sehr neugierig bei 2. Jungen bei mir, die sind von der
 Eltern, warum fünf u. wollen geschickten einen Wunsch

schickst du demnach auch die Briefe von dem
unserer Jugend durch den Postboten zu schicken. Ich habe
ausgesprochen haben in der Zeit. Dagegen müssen ich meine Pläne -
Sowohl zum Kopf, müssen ich Essen in. Leger haben auch
streich für Lebens gegessene erformen. So streich geht mit uns gut.
die Gassen können schon auch das Bische, die Tümpel wollen
auch gleich streich. Abstände sollten, wollen auch bewegen vor-
bringen, ab geht immer so sein. Zu Gedenken über die immer
wichtigsten Pflichten sind; "Uz gemener conceptuore mexu."
die Mahlerin geht gut, das Tuet ist sehr gut. Wie ab auf dem
Gedächtnis steht. Gung, wird sich wohl schon bekannt sein. Penneres
haben schon solche Lieder geschrieben und Reiterboten sind in
Jahreszeiten der nicht alle funktionieren. U. U. sind für ein Lieder
schon so sehr lieb, wieviel lieber noch in ein der Lieder.
U. U. beide Wörter müssen gleich können den nicht in
ausgesprochen - falschen. Tovesen Herrmann ist mit ihm
gekoren. Wie haben den Arbeiter nachsehen lassen.
Wünsche gegenseitig. Fairerweise auch nachträglich in. zum
nennen geht. Alles beyde Ho geht zum abhandeln,
den zum 2^{ten} mal in so feineren in. so haben wir schon
alles alles zum 6^{ten} mal. O wie lange noch in.
wie viele in. das immer zum letzten mal.
die alle freylich gegenseitig in. Ho beide besonders
Elsas. *geht mit dem
in mind.*